



Platz für Nachwuchs

TU Darmstadt eröffnet zweites Kinderhaus

Darmstadt, 21. Oktober 2013. Nachwuchsförderung der besonderen Art: Heute Vormittag hat die TU Darmstadt nach einjähriger Bauzeit ihr zweites Kinderhaus offiziell eröffnet. Bis zu 70 Kinder im Alter von einem bis sechs Jahren werden nun künftig in der Magdalenenstraße spielen und lernen.

Das für 2,6 Millionen Euro neu gebaute Kinderhaus II liegt inmitten des Campus Innenstadt und wird in vier Gruppenräumen 60 bis 70 Kindern und zwölf Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Platz bieten. Die 30 Plätze für Kinder unter drei Jahren sind bereits belegt, bei den 40 Plätzen für Kinder über drei Jahren können noch einige Kinder aufgenommen werden, wobei Kinder von Universitätsmitgliedern den Vorrang haben. Aber auch Familien aus dem Martins- und dem Johannesviertel profitieren von dem neuen Betreuungsangebot.

Die TU Darmstadt, seit 2005 als familiengerechte Hochschule zertifiziert, verbessert mit dem neuen Kinderhaus ihre Betreuungsmöglichkeiten noch einmal. „Mit den zusätzlichen Plätzen in der Magdalenenstraße können wir das Angebot für die Eltern unter den Studierenden und Beschäftigten deutlich erweitern und die Betreuungsqualität steigern“, so Kanzler Dr. Manfred Efinger, der das Kinderhaus heute eröffnete. Das liege durchaus auch im Interesse der Universität selbst. „Wir erleichtern exzellenten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die Entscheidung für die TU Darmstadt – ein familienfreundlicher Arbeitgeber ist heute ein starkes Argument.“

Auch die Stadt Darmstadt beteiligte sich maßgeblich am Projekt. Darmstadts Jugend- und Sozialdezernentin Barbara Akdeniz: „Die Wissenschaftsstadt Darmstadt hat dieses Projekt mit einem Investitionsvolumen in Höhe von 1,515 Millionen Euro mitfinanziert, das Land steuerte 450.000 Euro bei. Weiterhin werden die künftigen Betriebskosten von der Wissenschaftsstadt Darmstadt zu 100 Prozent finanziell getragen. Dies ist der städtische Beitrag zum qualitätsvollen Ausbau der Kinderbetreuung in Darmstadt. Unser zentrales Anliegen sind die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, gerade junger studentischer Familien.“ Stadträtin Barbara Akdeniz hob dabei auch die gute Zusammenarbeit mit der TU Darmstadt positiv hervor.

Das Betreuungskonzept sieht eine altersübergreifende, aktive Spiel- und Lernpädagogik vor. Besonders die Motorik der Kinder soll gefördert

Kommunikation und Medien
Corporate Communications

Karolinenplatz 5
64289 Darmstadt

Ihre Ansprechpartnerin:
Silke Paradowski
Tel. 06151 16 - 32 29
Fax 06151 16 - 41 28
paradowski.si@pvw.tu-darmstadt.de

www.tu-darmstadt.de/presse
presse@tu-darmstadt.de





werden; die Inneneinrichtung ist so gestaltet, dass die Kinder die Räume je nach persönlichem Interesse nutzen können. Ihnen stehen etwa 700 Quadratmeter im Inneren und im überdachten Außenbereich und 500 Quadratmeter Außenfläche zur Verfügung.

Im ersten Obergeschoss und im Dachgeschoss des Vorderhauses zieht „Ingenium“ ein, die Dachorganisation zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses der TU Darmstadt.

Außen historisch, innen hochmodern

Für das Kinderhaus ist auf dem Grundstück in der Magdalenenstraße ein Gebäude mit Schweifgiebel nach historischem Vorbild aus dem 17. Jahrhundert entstanden, das sich gut in die bestehende Bebauung der Straße fügt. Im Hof schließen sich ein zweigeschossiges Gebäude sowie ein großer Grünbereich an, der als Spielplatz dient. Verbunden sind die beiden Trakte über einen transparenten Zwischenbau. Bei Technik und Ausstattung kam Hightech zum Einsatz: Besonderes Augenmerk hat das Baudezernat der TU auf die Energieeffizienz gelegt, die sich an Passivhausstandard anlehnt und die Anforderungen der Energieeinsparverordnung mehr als erfüllt. Die Außenhülle ist besonders wärme gedämmt, geheizt wird mit Erdwärme. So ist ein behagliches Haus entstanden, das aber wenig Energie verbraucht.

Die pädagogische Trägerin des Kinderhauses ist die Firma „educare Kinderbildungstagesstätten“, die auch das TU-Kinderhaus Lichtwiese betreibt. Im November 2010 hatte die TU Darmstadt auf dem Campus Lichtwiese ihr erstes Kinderhaus eröffnet, in dem insgesamt 40 Krippenkinder betreut werden und der Waldkindergarten einer Elterninitiative untergebracht ist.